

# Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse  
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Bernspruchsstelle  
Nr. 20

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 199.

Dienstag, 28. August 1894, Abends.

47. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla, den Hauptstädten, sowie am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

## Donnerstag, den 30. August 1894, von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im Hotel zum „Kronprinz“ hier mehrere Fässer und Blechflaschen Wagen- und Leberfett, Fischthran, Maschinöl, Vaseline u. s. w., 4 Blechpumpen, 2 Wagenlaternen, 2 Eise, 1 Rolle Gummi, 2 Kisten mit Leisten für Schuhmacher, 14 Duzend Stiefeleisen von Messing, 1 Presse, ca. 100 Stück leere Blechbüchsen, 1 Wagnenaufsatz, 1 Regal, 1 Mörtel

mit Keule, 19 Paar Herrenstiefelsohlen, 1 Schiebebod, 2 Bänke, 1 Karre, 3 Düngergabeln, 1 Schleifstein, 2 Wasserhänder, 1 Decimalkaale mit 2 Gewichten, 23 leere Kisten, 166 Fässer, ca. 1000 Stk. Selters- und Limonadenflaschen mit und ohne Verschluss, 4 Flaschenkasten u. A. m. gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.  
Riesa, 23. August 1894.

Der Ger.-Vollz. des Kgl. Amtsger.  
Schr. Eibam.

## Vertilgung und Sächsisches.

Riesa, 28. August 1894.

Das 3. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 32 rückt nächsten Donnerstag aus seiner Garnison Riesa in die bei Borna stattfindenden Herbstübungen ab. Die Reitende Abteilung hat bekanntlich, wie mitgeteilt, ihre Garnison schon am Sonnabend früh verlassen, um sich über Großenhain, Königsbrück in das Mandorferterrain bei Baugen-Übungen zu begeben.

Der soeben erschienene Jahresbericht des Albertvereins, auf das Jahr 1893, erwähnt im Eingange die hocherfreuliche Thatsache, der Anfang des laufenden Jahres erfolgte Gründung eines Zweigvereins in Riesa, mit der statistischen Anzahl von 68 Mitgliedern. Der Albertverein zählt jetzt 42 Zweigvereine, von denen z. B. Döbichau 43, Weissen 72, Großenhain 58 Mitglieder aufweist. Das Carolahaus, das Hauptkrankenhaus des Vereins, verpflegte im Berichtsjahre 1050 Kranke, während in Grünau, in der sächsischen Oberlausitz, 232 Patienten behandelt wurden. An letztgenanntem Krankenhause waren 8 Schwestern von der Kongregation des heiligen Borromäus, am Carolahause und den übrigen Stationen 151 Albertinerinnen thätig. Der Rechnungsabschluss ergibt wieder einen erfreulichen Zuwachs zum Vereinsvermögen. Das Gartenfest am 20. August 1893 erbrachte eine Reineinnahme von 21 800 Mark.

Der August geht seinem Ende entgegen und mit ihm die Sommerlust. Der September ist aber immer noch ein sehr hübscher Herr, viel sanfter und lieblicher als der meist auch beständiger als der lebenslustige August, der sich heuer freilich nicht durch große Hitze, sondern mehr durch Niederschläge auszeichnete. Alle Prophezeiungen über den Witterungscharakter des Jahres 1894, das sehr trocken und dürr, wie das vorige, werden sollte, sind hinfällig geworden. Hoffentlich gewährt uns ein schöner sonniger Herbst Ersatz für den traurigen Sommer. Viele erfahrene Leute gehen deshalb auch erst im September auf Reisen, weil das Wetter schöner und beständiger, die Luft kühler und klarer und die Waldspalten aller Orten niedriger sind. Aber der September bringt uns doch den Herbst und der Sommer ist zu Ende. Da gilt es jetzt, die Sommerlust noch einmal mit voller Lust zu schöpfen. Weiß doch Keiner, wie oft ihm der Sommer wiederkehrt. — Die meisten Blumen sind verblüht, die Bierfässer des Waldes beginnen schon jetzt das leichte Sommerkleid abzulegen, um es später mit dem dicken, warmen Winterpelz zu vertauschen; die gesiederten Säger in den Wäldern folgen ihrem Beispiele und rüsten sich für die nahe bevorstehende Wiederkehr der großen Wanderfahrt nach dem Süden durch tägliche, mit Gewissenhaftigkeit ausgeführte Flugübungen. An den Gestirnen fernere Meere, an den Ufern heiliger Ströme, wo die Lotusblume blüht und die breiten Solomoren rauschen, da wissen sie ein verborgenes Plätzchen, wo sie Ruhe und friedliches Glück finden werden. Kurz, alle Vorbereitungen und Anzeichen für den kommenden Herbst sind bereits vorhanden. Darum benützet die noch bevorstehenden sonnigen Tage! Hinaus in den dunkelgrünen Wald, durch Auen und über Wiesen, so lange noch Jugend und Sommer um uns wehen.

Der Vorstand des konservativen Vereins zu Leipzig veröffentlicht die folgende beachtenswerte Erklärung: „Am Ende des vorigen Jahres erließ der konservative Landesverein des Königreichs Sachsen eine in den weitesten Kreisen des ganzen Landes, wie unserer Stadt, beifällig aufgenommene Erklärung, welche auf die immer mehr hervortretende Aufhebung der Sozialdemokratie und des Anarchismus gegen staatliche Autorität, Recht und Gesetz hinwies und ein energisches Einschreiten der Staatsgewalt wider die Umsturzkräfte forderte. Seitdem hat eine Reihe von Ereignissen, zum Theil der allererschreckendsten Art, immer handgreiflicher gezeigt, mit welchen Gefahren die bürgerliche Ordnung durch die Hegelei eines radikalen De-

magogenthums und die Entfesselung der großen Massen bedroht ist. Durch Höfe, Werkstätten und Fabriken geht die Klage des betriebenen Bürgerthums über die Justizlosigkeit der verwirrten Geister; ganze Dörfer und Städte leiden unter dem Drucke eines rücksichtslosen Terrorismus, der sich ebenso gegen besser gesinnte Arbeiter, wie gegen die anderen Stände richtet; allgemein sehnt sich der gute, tüchtige Kern unseres Volkes nach einer strengeren Justiz. Reichen die Mittel der Behörden nicht aus, um Autorität und Ordnung zu wahren, so sind sie ihnen auf dem Wege der Gesetzgebung zu schaffen. Ein System, das gegenüber dem zielbewußten Wühlen der revolutionären Partei sich mit der Haltung des Abwartens und Behaltens begnügt, ist heute nicht am Platze. Das Heil des Staates fordert, daß zu Maßregeln vorgegriffen wird, welche die Gesellschaft vor der Ueberwucherung durch den unheilvollen Einfluß fanatisirter Massen zu schützen geeignet sind. Daher bekennen wir gern unsere Zustimmung zu dem Aufruf des konservativen Vereins in Dresden, der vor einigen Wochen erschien und u. A. den Wunsch zur Geltung brachte, daß die Verurteilung (Dovollt), die Aufforderung und der Versuch dazu als Vergehen unter Strafe gestellt werde, sowie daß das Strafgesetz eine Aenderung, bez. Ergänzung erfahre, um wirksamer als bisher die Aufrechterhaltung zum Klassenhass, die gegen Monarchie und Religion gerichtete Agitation und die durch Wort und Schrift erfolgende Verbreitung erdichteter und entstellter Thatsachen zu treffen. Gleicherweise erklären wir unsere Uebereinstimmung auch mit dem Bestreben, das sich in unserer Stadt Bahn bricht und darauf gerichtet ist, alle gefährlichen Möglichkeiten zu erschöpfen, wodurch die nicht für das Wohl Leipzigs, sondern für die Förderung ihrer Umsturzpläne interessirten Elemente verhindert werden, bei den Gemeindevahlen das Gewicht der Massenwahl in die Waagschale zu werfen.“

Das Amtsblatt der königlichen Regierung in Merseburg veröffentlicht in seiner letzten Nummer folgende, unter dem 17. August erlassene Bekanntmachung des Bezirks-Ausschusses: „Dem Ausschuss für den Bau einer schmalspurigen Kleinbahn von Torgau über Belgern nach Strehla, vertreten durch seinen Vorsitzenden, den Bürgermeister Klinghardt zu Torgau, ist die Bornahme der generellen Vorarbeiten für den Bau dieser Bahn im Kreise Torgau gestattet worden. In Gemäßheit des § 5 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 wird dies mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß die betreffenden Besitzer verpflichtet sind, die erforderlichen Handlungen auf ihrem Grund und Boden geschehen zu lassen.“

Der „Reichsanzeiger“ bringt eine längere Ausführung über die Beurteilung von Soldaten zur Aushilfe bei Cente-arbeiten, da die sozialdemokratische Presse hieran tendenziöse Angriffe gegen die Militärverwaltung knüpft. Die militärische Ausbildung wird dadurch nicht beeinträchtigt, insbesondere bei der Infanterie die sorgsamste Ausbildung im Schießdienst nicht überreilt. Dem Soldaten, der sich freiwillig zu solchen Arbeiten meldet, wird die Feldarbeit seitens des Besitzers gut bezahlt; dieser erzählt in einem Augenblick, wo sich für seinen Betrieb eine große Arbeitsleistung in eine kurze Spanne Zeit zusammenbrängt, ein wirksame Unterstützung. Eine solche Unterstützung wird dem Bauern zu Theil. Es ist unbestritten, daß in vielen Gegenden ein Mangel an ländlichen Arbeitskräften besteht, dem auch durch das Angebot hoher Löhne nicht abgeholfen werden kann. Ein ungerechtfertigter Wettbewerb der beurlaubten Soldaten mit den ländlichen Arbeitern ist demnach ausgeschlossen. Dies ist der einfache Sachverhalt, der durch die Darstellung der Sozialdemokraten gröblich entstellt wird.

Großenhain. Am Sonntag, den 26. August ds. Js., beging der älteste hiesige Männergesangsverein, die „Kleider-tafel“, unter zahlreicher Theilnahme von Nah und Fern die Feier des goldenen Jubiläums. Es waren Vertreter der Vereine Liebenwerde, Eißnerwerde, Mühlberg, Strehla, Döbich-

Riesa (Amphion), Meissen, Dresden, Wilsdruff und sogar aus Teplitz erschienen und herzlich bewillkommnet worden.

Dresden. Der Abbruch der hiesigen Gebäude an der Landhausstraße, Schießgasse und Kampischen Straße, welche dem neuen Polizeigebäude weichen müssen, insgesammt 15 Hausnummern, ist nunmehr ausgeführt worden. Der Bau des neuen Gebäudes wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen und vielen Händen Beschäftigung gewähren.

Dresden, 27. August. Se. Königl. Hoheit der Kommandirende General Prinz Georg begab sich heute Morgen in Begleitung des Chefs des Generalstabes Generalmajors Frhrn. v. Hausen und des Hauptmanns im Generalstabe Lucius von Köbau, um heute und morgen den Besichtigungen der Infanterieregimenter der 1. Division Nr. 23 im Mandorfergelände bei Krappe und Oberrennersdorf beizuwohnen.

Dresden. Der König fuhr heute früh mittels Sonderzuges ab Pirna nach Schandau zur Jagd und kehrt morgen Abend nach Pillnitz zurück.

Trebsen. Die frohen Erwartungen, die man an die diesjährige Ernte geknüpft hatte, sind doch nun durch das ungünstige Erntewetter zum Theil nicht erfüllt worden. Beginn wir den Beginn der Ernte auf den 16. Juli, so haben wir bis jetzt nur 11 wirklich schöne Tage gehabt, während 3 mit Gewitter, 12 mit starkem Regen und 14 Tage als veränderlich zu verzeichnen sind. Vor 100 Jahren litt in unserer Gegend besonders die Roggenernte durch ein heftiges Schloßwetter. Im Gerichtsbezirk Trebsen waren 900 Scheffel Korn ausgesät, aber nur 1892 Scheffel ausgebrochen worden, während die Aussaat sich 4—5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fach in den Jahren vorher verlohnt hatte.

Potschappel. Daß die sprichwörtliche Feindschaft zwischen Hund und Kage wie jede Regel nicht ohne Ausnahme ist, dafür liegt folgendes neue Beispiel vor. Hündin und Kage eines Kaufmanns in Döhlen wurden an einem Tage durch je drei muntere Nachkommen erfreut. Während nun die Hündin sich ihres Mutterglücks ungestört freuen durfte, wurde die Kagemutter schon des anderen Tages ihrer Kleinen beraubt. Die Kage erging sich in lautem Wehklagen. Der Besitzer versuchte nun diesem Kagenjammer dadurch ein Ende zu machen, daß er einen der jungen Hunde der trauernden Kage zur Pflege übergab. Und siehe, das halt! Die Kagenmutter verstummte und mit trübender Zärtlichkeit nahm sich die Kage des Hündelins an. Heute noch, wo der Hund bald die Größe seiner Pflegemutter erreicht hat, und die Hündin sich den beiden anderen Kötern gegenüber bereits ihrer Mutterpflichten entzogen hat, säugt die Kage ihren Pflegling und leckt ihm zärtlich das zottige Fell glatt.

Döbeln, 27. August. Von einem Unglücksfalle wurde am Sonnabend Mittag die Familie des Mühlenaufsichters Poyold in Großhaußlich betroffen. Die drei Kinder derselben suchten auf einer Wiese an der Mulde unterhalb der Mühle nach Kräutern. Hierbei gingen die beiden Kleinen zu nahe an's Ufer und fielen in's Wasser. Die elfjährige Schwester war entschlossen und muthig genug, um sofort Rettungsversuche zu machen. Es gelang ihr auch, den neunjährigen Bruder lebend aus dem Wasser zu bringen. Der hinzueilende Vater zog das vierjährige Brüderchen heraus, leider aber todt.

Adorf, 26. August. Der vormalige Rathsregistrator Poyold hier hat in seiner Stellung in der Zeit vom Monat März bis Juni d. J. ungefähr 2500 Mark Gelder, die ihm zum Theil amtlich anvertraut waren, unterschlagen und wurde deshalb gestern von der Ferienstrassammer zu Plauen wegen Unterschlagung zu zwei Jahren und drei Monaten Gefängnis, sowie zu fünfjährigem Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

Chemnitz. Am Sonntag früh 1/9 Uhr trafen Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August und Ihre Kaiserl. Königl. Hoheit Frau Prinzessin Friedrich August mittelst eigenen Geschirres in unserer Stadt ein und wohnen in der hiesigen katholischen Kirche dem Gottesdienste bei. Auf



so schnell und im Winter sogar sechsmal so schnell als die Aufstärkung an der Erdoberfläche dahinzuziehen.

Marktberichte.

Dresden. (Schlachthofmarkt.) Infolge schwächeren Antriebs zogen am Montag nicht nur die besseren Rindervorten, sondern auch die Landfleischpreise in Preise noch weiter an und das gesammelte Verkaufsgeschäft gestaltete sich überhaupt lebhafter als auf den meisten Märkten der Vorwoche.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 28. August 1894.

† Berlin. Der Kaiser ließ dem hiesigen Schuhmacher Brenner zu seinem heutigen hundertsten Geburtstag eine Porzellanplatte mit dem kaiserlichen Porträt und 300 Mark überreichen.

† Köln. Die öffentliche Versammlung des Katholikentages wurde von dem Präsidenten Dr. Ortner eröffnet.

† Prag. In einer Versammlung österreichisch-ungarischer Zuckerraffineriebesitzer wurde beschlossen, die bisher gebundenen 5 Proc. des Kontingentquantums frei zu geben.

† Paris. Das „Journal des Débats“ veröffentlicht unter Vorbehalt ein Telegramm vom Senegal, wonach ein Gerücht verbreitet ist, daß zwei französische Kompagnien bei Timbaktu niedergemacht seien.

† London. Eine Lloyddepesche aus Aden meldet, daß das japanische Kriegsschiff „Tajuta“ von den Behörden angehalten wurde.

† Brügge. Ueber ein Eisenbahnunglück, das sich vorgestern Abend 11 Uhr in unmittelbarer Nähe des hiesigen Bahnhofes ereignete, ist jetzt Folgendes festgestellt.

† Amsterdam. Nach Telegrammen aus Batavia wurden die Truppen der Expedition gegen Vombok in Folge Verraths hinterrücks angegriffen und die Kavallerie geschlagen.

† Amsterdam. Die „Bos. Btg.“ meldet: In Schagen bei Almar wurden kürzlich zwei Frauen grausam ermordet. Jetzt ist einer der Mörder entdeckt worden.

† Copenhagen. Der König von Griechenland wird am 30. d. M. hier eintreffen.

† Sofia. Die Nachricht russischer Blätter, daß die bulgarische Regierung Bedingungen für die Rückkehr Jantows und anderen Emigranten nach Bulgarien gestellt und daß Jantow auf Grund von Vorbereitungen sein Manifest erlassen habe, wird für gänzlich unbegründet erklärt.

† Washington. Präsident Cleveland kündigte seinen Entschluß an, das Tarifprojekt nicht zu unterzeichnen, noch auch sein Veto dagegen einzulegen.

Productenbörsen.

EB. Berlin, 28. August. Weizen loco W. —, August W. 136,—, September 136,25, October W. 138,—, gebüch. Roggen loco W. 119,—, Aug. W. 118,—, Sept. W. 118,50, Octbr. W. 119,—, flau. Spiritus loco W. —, 70er loco 31,70, August 35,40, Sept. 35,60, 50er loco W. —, matt. Rübsöl loco W. 42,80, Octbr. 43,—, Novbr. 43,10, behauptet. Hafer loco W. —, August W. 128,50, September W. 120,25, ruhig. Wetter trübe. Course von 1 Uhr 30 Min.

Wasserstände.

Table with columns: Station, Height, Date. Rows include stations like Weiden, Prag, Jungbunzlau, Baum, Pardubitz, Braunau, Melnik, Betschowitz, Dresden, Riesa.

Sächf. Böhm. Dampfschiffahrt.

vom 15. April 1894.

Table with columns: Abfahrt von, Destination, Class, Price. Rows include destinations like Mühlberg, Kreisitz, Strehla, Riesa, Münschwitz, Diesbar, Weichen, Dresden, Weichen, Diesbar, Münschwitz, Riesa, Kreisitz, Mühlberg.

Der vollständige Fahrplan hängt in unserer Expedition zur Einsichtnahme aus.

N. Messe, Bankgeschäft, Riesa, Hauptstraße.

Börsen-Bericht des Riesaer Tageblattes.

Dresden, 28. August 1894. — Tendenz: sehr fest, belebt.

Table with columns: Deutsche Fonds, % Cours. Rows include Reichsanleihe, Preuss. Consols, Sächf. Anleihe, Sächf. Rente, Sächf. Landrente, Sächf. Landbeskult., Hyp.-Dresd.-C.

Table with columns: Silber, Gold, Eisenbahn-Prior., Kupf.-Leih., B. Nordb., Reichsb.-I.-III., Kupf.-Leih., Kronpr.-Rud., Lomb.-Egen. II. St., Oester.-R. Gold, Prag-Dux, Do.

Coupon-Einlösung, Wechseldiscount, Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

Table with columns: Course, % Cours. Rows include Sächf.-B. Dampfsch., Chemnitz Pap., Peniger Pat.-Pap., Chemnitz Pap., Chemnitz Wert. u. M. (Zimmermann), Germania (Schwalbe), Weichst., Vereingte Ge.-Gain u. Chem., Rauchhammer cons., Sächf. Wustschl., Reich. (Hartw.), Sächf. Weichst. (Schönherr), Chemnitz. Act.-Splun., Friedr.-Aug.-Hütte, Sächs.-B., Franz. Bn. 100 Ft., Defl. „ 100 Ft., Russ. „ 100 Ft.

Bankeinlagen verzinst p. a. bei täglicher Verfügung mit 3 1/2 %, monatlicher Kündigung 4 %, dreimonatlicher Kündigung 4 1/2 %.

Sie haben das Recht

wertlose Mortein-Nachahmungen beim Einkauf zurückzuweisen. Das Godel'sche Mortein ist weltbekannt als bestes Vertilgungsmittel aller Insekten: Rissen, Schwaben, Wanzen, Motten, Fliegen, Wotten, Ameisen, Schnaken etc. und ist nur echt, wenn A. Godel auf jeder Packung zu lesen ist.

A. Godel, Chemische Fabrik, Ratibor.

Achtung! Einem geehrten Publikum von Riesa und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich den Vorenzmarkt in der Zeitreihe, nicht weit von der Garküche, mit Speisen und Getränken bestens aufwarte. H. Froberg.

Vorenzmarkt! Billig! Billig! Tuch- u. Buchsticker. Stand: Nähe der Reinwandbuden. Karl Böhme aus Dresden.

Ein zweites jüngeres Dienstmädchen, welches bestens empfohlen sein muß, willig, brav und sauber ist, wird bei hohem Lohn gesucht von Frau L. Crasselt, Bahnhofstraße 9.

Agenten-Gesuch. Für eine größere Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft wird ein Vertreter sofort gesucht. Offerten unter „Vertreter“ in die Exped. d. Bl. erbeten.

Weißes Einlagepapier ist zu haben in der Expedition d. Bl. Rechnungsformulare in allen Größen sind zu haben in der Expedition d. Bl.

Frische Kieler Voll-Vüdlinge, 8-10 Pf. das Stück, Frische geräucherter und marinierte neue Voll-Heringe, Pa. Lübbenauer saure, Pfeffer- und Senfgurken, Pa. neues Dresdner Sauerkraut empfiehlt billigh J. T. Mitschke, Gde der Schul- und Postamtstraße.

**Schöne Birnen,**  
sattige  
à Metz 20 Pfg., sind zu verkaufen  
im **Waldhote zu Seerhausen.**

## Pensionat Hamer.

Inhaber: Director L. Matthies und Frau.  
Dresden-R., Kurfürstenstr. 23, I.

### Junge Mädchen

haben gediegene Ausbildung in allen  
Wissenschaft, Sprachen, Grammatik u.  
Konversation, Musik, Gesang, Malen und  
Tanz, sowie in allen f. Handarbeiten,  
Anzeigen seiner gefell. Formen, An-  
leitung in Küche und Haushalt. Aus-  
länderin im Hause. Vorzügliche Em-  
pfehlungen des In- und Auslandes.  
Garten am Hause.

Prospekte umgehend.

## Die Garfüche des Lorenzmarktes

feil am Freitag, den 31. d. Mt.,  
Vormittags 11 Uhr im Gasthote zu Lo-  
renzkirch öffentlich meistbietend verpachtet  
werden. Pachtlustige sind hierdurch ergebenst  
eingeladen. Pachtcontractabschriften auf Ver-  
langen kostenfrei.

Die Marktherrschaft.  
Bode, Rittergutspächter zu Kreinitz.

## Chamois

(icht engl. Fensterpapier) empfiehlt billigst  
Richard Löbe, Lederhandlung.



## Gebrauchte Fahrräder

in allen Preislagen, auch mit Aufstreifen, hat  
wieder billig zu verkaufen

Adolf Richter.

Neue Räder in größter Auswahl  
und nur allererste Fabrikate.  
Reparaturwerkstatt.

## Rechter Brandt-Kaffee,

anerkannt bester und im Ver-  
brauch billigster

### Kaffee-Zusatz

von  
Robert Brandt, Magdeburg.  
Niederlage bei  
Ernst Haade, Carl Schneider,  
H. Göhl, Paul Holz, Paul  
Koschel, Ernst Schäfer,  
Emil Staudte.

## Walteggott's Haar-Extract: Haarfarbe

in schwarz, braun und blond, sehr natürlich,  
echt und dauerhaft färbend. **Ruföl**, ein feines  
duftendes Haaröl, sowie **Hüne's Ent-  
haarungspulver** empfiehlt  
Ottomar Bartsch.

## Unübertroffen!

als Schönheitsmittel u. zur Hautpflege,  
zur Bedeckung von Wunden und in der  
Kinderstube

## Lanolin - Cream - Lanolin

der Lanolinfabrik, Martiniken-  
felde b. Berlin.

Nur ächt mit dieser  
Schutzmarke.

Zu haben in  
Zinntuben  
à 40 Pfg.  
in Blechbüchsen  
à 20 und  
10 Pfg.

in der Apotheke von **H. Stempel**, in der  
Drogerie von **H. S. Gennick** und bei  
**Ottomar Bartsch**.

## Brotschneide

beseitigt alle Brotschäden sofort und dauernd.  
Niederlage bei **Ottomar Bartsch**.

Bei der schweren Krankheit, dem Tode und dem Be-  
gräbnisse unseres Kindes ist uns in überaus reichem Maasse  
und in herzlicher und ehrender Weise aus allen Kreisen der  
geehrten Bürgerschaft Theilnahme und Trost durch Wort und  
That und herrliche Blumengaben für die kleine Todte gesendet  
worden. Die uns so bewiesene Güte hat uns unendlich wohl-  
gethan und wir versichern allen unseren geehrten Freunden  
und Bekannten, die in der schweren Zeit so liebevoll unserer  
und unseres Kindes gedacht haben, hierdurch öffentlich unseren  
ergebenen, herzlichen und aufrichtigen Dank.

Riesa, den 28. August 1894.

Bürgermeister Klötzer und Frau.

## Bremer Rathskeller-Cigarre,

zarte, mittelkräftige Qualität,  
per Stück 6 Pfg. 100 Stück Mt. 5,75 Pfg.

Richard Dölitzsch.

## Wollene Garne.

Zur bevorstehenden Saison empfehle dem geehrten  
Publikum mein auf das Sorgfältigste assortirtes Lager

### wollener Häkel- und Strickgarne

einer gütigen Beachtung. Infolge günstiger Abschlüsse bin ich im Stande, einige Sorten  
**bedeutend billiger** abzugeben als früher und mache ich hiermit auf nachbezeichnete  
Qualitäten nebst Preisverzeichnis ganz besonders aufmerksam.

à Dode (10 Gdd.) = 100 Gramm.		à Dode (10 Gdd.) = 83 1/2 Gr. 50 =	
<b>Perlwolle</b>	à Dode 80 Pf.	1. Sorte <b>Rammgarn</b>	à Dode 80 Pf.
<b>Wollwolle</b>	= 80 =	2. = <b>Rammgarn</b>	= 70 =
früher = 90 =		3. = <b>Rammgarn</b>	= 60 =
<b>Casimowolle</b>	= 80 =	4. = <b>Rammgarn</b>	
früher = 90 =		à Dode (10 Gdd.) = 83 1/2 Gr. 50 =	
<b>Beyhrwolle</b>	= 80 =	5. Sorte <b>Rammgarn</b>	à Dode 40 =
früher = 100 =			

Ferner empfehle noch mehrere (darunter einige neue) Specialitäten, als:  
**Phänixwolle** à Dode 120 Pf., 1. Sorte **Rammgarn** à Dode 80 Pf.,  
**Prinzewolle** = 110 = (4 fach hart gedreht)  
**Rameelhaar** = 100 = 2. Sorte **Rammgarn** = 70 =  
**Ablertwolle** = 100 = (4 fach hart gedreht)  
**Perkulewolle** = 90 =  
früher = 100 =

Diese Sorten sind fein ausgesponnen, licht- und waschecht, von vorzüglicher Haltbar-  
keit, gehen in der Wäsche nicht ein und eignen sich ganz besonders zu Strümpfen für  
**Schweißfüße**. Sämmtliche Garne sind in reichster Farbauswahl vorrätig. Mein  
Bestreben ist nur vorzügliche und bewährte Qualitäten in den Handel zu bringen und  
bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Bei Entnahme von 1/2 Pfund an  
gewähre Extra-Rabatt.

Gustav Holey,

Strumpfwaren- u. Garnhandlung.

## Pa. Duxer Braunkohlen

empfehlen in allen Sortirungen billigst ab Schiff in **Boberfen**  
**Nieca.** **Friedrich Arnold.**



Beste und durch sparsamen Verbrauch  
billigste Wäsche. Gleibt der Wäsche einen  
angenehmen  
aromatischen Geruch.  
Größte Sparnis an Zeit, Geld und Arbeit.  
Man mache mit dieser Seife einen Versuch und man wird nie mehr  
eine andere in Gebrauch nehmen.  
Jedes Stück trägt meine volle Firma.  
Verkauft zu Fabrikspreisen in Original-Packeten von 1, 2, 3 und  
6 Pfund (3 und 6 Pfund-Packete mit Gratisbeilage eines Stückes  
feiner Toiletteseife) sowie in offenen Gewichtstücken.

**Oehmig-Weidlich-Soße** hier zu haben bei: **Max Bergmann, H. Göhl,**  
**Albert Herzger, Paul Holz, F. W. Kühne, Ernst Moritz, Eduard Müller, G.**  
**Müller, C. Schneider, C. A. Schulze;** in **Boberfen** bei **Ernst Haberecht, C.**  
**Klemm;** in **Gröba** bei: **Carl Heidenreich, G. A. Pietsch, Carl Riedel;** in  
**Nünchritz** bei: **C. S. Schirmer, M. Thomas;** in **Röderau** bei: **H. Andrichs**  
**Wwe., W. Hoyer;** in **Stanchitz** bei: **Emil Gans, C. Standfuß;** in **Neutweida**  
bei **Johann Jähne, Carl Rehm;** in **Zeithain** bei **J. E. Hofmann;** in  
**Strehla** bei: **Paul Liebezeit, Fr. Kirsten, Paul Vöge.**

**Bakonier-Speck,** **Echte Frankfurter Brühwürste,**  
à Pfd. 65 Pfg., im Ganzen billiger, feinste Qualität, wie bekannt stets frische  
Waare, empfiehlt **Felix Weidenbach.**  
**Carl Pläntz,** Altmarkt.

## Schöne, große Pfersiche,

à Schock 2.50 bis 3 Mark,  
Pflaumen (Zweitschen), Ital. und ungar.  
Weintrauben,

## Melonen

empfehlen  
Gärtnerei Rittergut Kreinitz,  
Wettinerstraße 11.

## Neue Sendung Frankfurter Brühwürste,

hochfeine Cervelatwurst,  
Sardellenleberwurst,  
Rothwurst  
empfang und empfiehlt **Oscar Naupert,**  
Wettinerstr. 25.

## Neues Magd. Sauerkraut

empfehlen billigst **Oscar Naupert.**  
**Kemrich's Fleisch-Extract**  
in 1/4 und 1/2 Pfd. Büchsen empfiehlt  
**Oscar Naupert.**

## De Jong's reiner Cacao,

anerkannt hervorragendes Fabrikat, empfiehlt  
in 1/4 Pfd., 1/2 Pfd. und 1 Pfd. Pack. billigst  
**Oscar Naupert.**

## Feinste Olivenöle

neuester Ernte  
in Flaschen und ausgewogen empfiehlt  
**Richard Dölitzsch,**  
Hauptstrasse 4.

## Marinierte Seringe

stets frisch empfiehlt  
**Richard Dölitzsch.**

## Schellfisch

frisch eingetroffen in Eis,  
große Fische, empfiehlt  
**Ernst Kerschmar,** Fischhandlung.

## Schöne Tafelbirnen

verkauft billigst **Felix Weidenbach.**  
**Pa. große Rieler Speck-Rüdlinge,**  
**Neue Niesenbriden,** bis zu 1 Elle lang,  
**Pa. Astrach. und Delar-Caviar,**  
alles frisch empfiehlt **Felix Weidenbach.**

## Bier!

Mittwoch Abend und Donnerstag früh wird  
in der **Bergbrauerei Braunbier** gefüllt.

## Gasthof Boberfen.

Zum **Lorenzstrücker Markt,**  
Donnerstag, den 30. August

## Ballmusik

von 5 Uhr an.  
Hierzu ladet freundlichst ein **L. Grobmann.**

## Gasthof zum Stern in Zeithain.

Jahrmärkte-Donnerstag ladet zur **Tanz-**  
musik freundlichst ein **M. Jentsch.**

## Gasthof Weida.

Donnerstag, zum **Lorenzstrücker Jahrmarkt,**  
stark-  
besetzte **Ballmusik,**  
wogu freundlichst einladet **C. Sichert.**

## Stadtpark.

Morgen, sowie jeden **Mittwoch**  
ff. **Gierplinsen und Kaffee,**  
wogu ergebenst einladet **G. Herrmann.**

**V. A. O. D. 29/8. I. Gr. Einl.**  
**Todes-Anzeige.**  
Heute Mittag 1/2 1 Uhr verschied plötzlich  
unsere gute **Anna** im Alter von 1/2 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetriibt an  
**Neu-Gröba,** den 27. August 1894.  
**Adolf Richter**  
und die übrigen Hinterlassenen.  
Hierzu eine Beilage.



statt. Wylie wollte nach Hause gehen, als er eine Abtheilung chinesischer Soldaten auf sich zukommen sah. Er bemerkte ihre Aufregung und trat deshalb bei Seite, um sie vorübermarschieren zu lassen. Aber kaum waren die Soldaten des Missionars ansichtig geworden, als sie ihn zu verhöhnen angingen. Erst schlug ihn Einer, und dann stürzte sich der ganze Haufe auf den Wehrlosen. Als er auf der Erde lag, stachen die Unmenschen ihre Messer in seinen Leib und schlugen mit den Gewehrköpfen auf ihn los. Die beschließenden Offiziere thaten nichts, sondern ließen die Soldaten einfach abzurücken, als der arme Missionar seinen Geist scheinbar aufgegeben hatte. Wylie war jedoch noch nicht todt. Mählsam schleifte er sich nach Hause. Trotz der besten Pflege verwich er einige Stunden später. Die Nachricht von dem Morde wurde sofort nach Tientsin gefandt. Auf Befehl der Provinzialregierung wurden die Offiziere aufgefordert, die Mörder zu überliefern. Die Offiziere aber weigerten sich.

Die britischen Bewohner von Nin-Schwang haben den britischen Gesandten in Peking aufgefordert, ein britisches Kriegsschiff ungesäumt nach ihrem Hafen abzusenden. Das Schicksal Wylies findet bei den in China lebenden Europäern allgemeine Theilnahme. — Uebrigens hat die chinesische Regierung keinen Augenblick geäußert, Großbritanniens Satisfaction zu geben. Wie wir bereits meldeten, ist ein kaiserliches Edikt erlassen worden, worin die Beamten, die für die letzten an Missionaren verübten Grausamkeiten verantwortlich sind, strengstens getadelt, die Enthauptung der Schuldigen, der Wiederaufbau der Kapellen auf Kosten der Einwohner und eine liberale Entschädigung der Verwandten der Opfer angeordnet werden. Außerdem sprach das Tjungli-Yamen und der Vizekönig Li-Hung-Tschang dem englischen Gesandten gegenüber ihr lebhaftes Bedauern über die Vorommissen aus. Einem weiteren Telegramm zufolge wurden 50 Ja-

paner, welche auf der Insel Formosa mit Kampfbereitungen beschäftigt waren, ermordet.  
**Amerika.** Auf die Zustände in der Armee der Vereinigten Staaten von Nordamerika wirft folgender Vorgang ein interessantes Streiflicht. Kürzlich wurde ein gemeiner Soldat kriegsgerichtlich zu sechs Monaten Zuchthaus verurtheilt, weil er sich weigerte, an einem Sonntag einer Schießübung beizuwohnen. Es waren lediglich religiöse Beweggründe, und er erklärte dem Kriegsgericht, daß er bereit sei, für seine Religion zu dulden. Später fand man, daß Präsident Lincoln vor 32 Jahren eine Ordre erlassen hat, welche Schießübungen an Sonntagen verbietet. Der Kriegsminister hat daraufhin den Soldaten aus der Haft entlassen und ihm den rückständigen Sold ausgezahlt. Jetzt wird der Offizier, der die Schießübung angeordnet hat, vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

**Barbe, weiße Haut,**  
 schönen klaren Teint erhält man; Hautunreinigkeiten, Pusteln etc. hingegen verschwinden, wäscht man sich mit der unübertrefflichen Doering's Seife mit der Eule, die parfümirt wie unparfümirt 40 Pfg. kostet. Zu haben in Riesa bei  
**C. Barisch; W. Blumenschein; A. B. Hennicke; Paul Holz; W. Koschel; J. E. Mischke; S. Mühlisch; J. Rudelt,** Seifenhandlung; **Carl Schneider,** vrm. S. Lademann; **Eruft Schäfer; Webr. Thiemme Nachf.; C. Wöhner; Hermann Müller; H. Gerbst; F. W. Kühne; Franz Hein'sch; Mor. Damm; H. Schnelle,** Schützenstr.; in Rünchritz bei **F. W. Jost; J. S. Wildner;** in Lentewitz bei **Lorenz Dwe.;** in Neu-Weida bei **J. Jähne;** in Gröba bei **H. Piesch; Th. Zimmer.**

**Särge** in Metall, Eichen- und Kiefernholz; in allen Größen und Preislagen stets vorräthig.  
**C. Schlegel, Hauptstr. Nr. 83.**

**Winter & Reichow, Riesa a. E.,**  
 Maschinen-Geschäft u. Reparatur-Werkstatt, Techn. Bureau,  
 empfehlen zur Herbstsaison als Specialität: von M. Siederleben & Co., Aernburg, Drillmaschinen „Saxonia“, ganz gleichmäßig ohne Lastschwankung auf jedem Terrain fahend, — Düngerstreuer „Patent Silber“, Weypann- und Dampf-Rübenheber. — Echt Rud. Sach'sche Maschinen, Ackergeräte, wie Universal- und Tiefkultur-Pflüge, zwei-, drei- und vierstochrige Schälplüge. — Echt Lande'sche Patent-Acker- und Wiesen-Eggen, American. Feder-Zinken-Cultivatoren. — Dreschmaschinen für Hand und Dampf. Compl. Dreschfäße, Getreidereinigungsmaschinen, Trieure, Säufelmaschinen, Kartoffelgraber, Kartoffeldämpfer „Patent Bengel“, Kartoffeldämpfer zum Aufsetzen auf jeden Wassertisch mit Ablassung des schädlichen Frucht-wassers von Nr. 55. — an. — Patent-Nahm-Separatoren „Victoria“ und „Simplex“. — Reservetheilhaber zu sämtlichen Maschinen und Geräten.



**A. W. Hofmann,**  
 Gte Baustier- und Wettinerstraße, Riesa a. Elbe.  
 Singer-Nähmaschinen mit und ohne Fußpedal.  
 „Titania“-Schneidermaschinen größter Durchgangsraum.  
 Für jede Maschine gebe ich schriftliche Garantie.

**Centralheizungen**  
 aller Art für jeden Bedarf liefert billigt die Fabrik für Centralheizung  
**Richard Doerfel, Kirchberg i. Sa.**  
 und Leipzig, Emilienstraße 23.  
 Prospekte mit Preiscurant, Projecte und Kostenanschläge unentgeltlich.

**Verloren**  
 1 Regenschirm vom Albertplatz bis Schulstraße. Gegen Belohnung abzugeben **Albertplatz 8.**  
 Ein Medaillon mit 2 Photographien ist verloren gegangen. Abzug. Elbstr. 11, l. zu vernichten.  
**Logis** H. Liesche, Schloßstr. 17.  
**Eine Wohnung,** Stube, 2 Kammern und Zubehör, Hausmannsposten damit verbunden, ist per 1. October cr. zu vermieten **Kastanienstrasse 51.**  
 2 Herren können sofort **Logis** erhalten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.  
**Ein Logis,** bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist sofort oder 1. October c. zu vermieten **Hauptstrasse 4.**  
**Freundl. Schlafstelle frei** Kaiser-Wilhelmplatz 1, 3 Tr. Nr. Kammel.  
 Ein Einjährig-Freiwilliger sucht zum 1. October ein  
**Garçon-Logis.** Werthe Offerten mit Preisangabe werden sub. „Garçon-Logis“ an die Exp. d. Bl. erbeten.  
**Ein Laden** mit Wohnung und Zubehör ist zu vermieten u. 1. Oct. zu bez. **Schulstr. 5, 1. Et. l.**

Ein anständiger Herr kann **Logis** erhalten **Schulstrasse 5, 1. Et. l.**  
**Junge Mädchen,** die das **Buchschreiben** erlernen wollen, können sich melden bei **Antonie Große, Hauptstr. 71.**  
**Eine Kinderfrau** sucht Stellung durch **Vermittlungsbureau** Vobnshoffstr. 20.  
 Zum 1. November wird ein ordentliches, fleißiges **Mädchen** im Alter von 19-22 Jahren, das in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, gesucht.  
 Zu erfragen **Kaiser-Wilhelmplatz 3, 1. E.**  
 Einen ordentlichen **Kaufburschen** von 13 Jahren sucht sofort **Fr. Wermer.**  
**Mark 2000**  
 sucht ein Grundstücksbesitzer auf 1 Jahr gegen gute Sicherheit und entsprechende Zinsen zu leihen. Werthe Offerten unter H. K. 20 in die Expedition d. Bl. erbeten.  
 Eine junge, starke **hochtragende Kuh** steht zu verkaufen **Nr. 1 Delsitz.**  
**2 starke Kühe** stehen zu verkaufen **Seerhausen 27.**  
**Führen Pferdedünger** sind zu verkaufen im „**Wettiner Hof.**“  
**Wohlere Scheffel** verschiedene Sorten **gute Birnen,** noch auf dem Baume, sind billig abzugeben. Adresse ist zu erfragen in der Exped. d. Bl.  
**Rettigbirnen** sind zu verkaufen **Elbstrasse Nr. 5.**  
**Schöne Rettigbirnen** und Erdbeeräpfel sind zu verkaufen **Kastanienstr. 59.**  
**Beste Böhmisches Braunkohlen** ab Schiff offerirt billigt **C. F. Förster.**  
**Hochfeine Natur-Faselbutter,** tägl. frisch v. f. f. Sahne, Postl. 10 Pfd. 7,50 Mk., fr. Nachn. versendet **Otto Berneder,** Besitzer, Friedrichshof, Döhr.  
**Baumeyer's ächter Dr. Bergelt's Magenbitter** ist das angenehmste und wirksamste Getränk, Magen und Verdauung zu stärken und den Körper gesund zu erhalten.  
 Zu haben bei **Albert Herzger, J. A. Herzger (S. Lademanns Nachf.), Carl Schneider.**  
 Man hüte sich vor Nachahmungen.

**Buchdruckerei**  
**Stereotypie**  
**Verlag**  
**Buchbinderei**  
**Perforiranstalt**

**Langer & Winterlich**  
 (T. Langer und H. Schmidt)  
 Kastanienstrasse Nr. 59 **RIESA** Kastanienstrasse Nr. 59,  
**Geschmackvolle Drucksachen**  
 als:  
 Rechnungs- und sonstige kaufmännische Formulare, Circulars, Leitungs-Beilagen, Prospekte, Preislisten, Cataloge, Broschüren etc. etc.  
 werden in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen geliefert.

Reichhaltiges Lager von **I-Trägern Eisenbahnschienen Stallsäulen Saquirten Säulen Unterlagsplatten Essenaufsätzen** etc. etc.  
**Müller & Günther,** vorm. J. T. Thiele, Eisenhandlung, Riesa a. E.